

Märchenhaftes aus Speckstein

Normalerweise ist Speckstein nicht das typische Material, das Steinmetze oder Steinbildhauer bearbeiten. Beim diesjährigen europäischen Steinfestival vom 29. Juni bis 1. Juli in Trondheim (Norwegen) konnten sich jedoch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von seinen Qualitäten überzeugen.



1. Platz (Offene Klasse):
Graham Wilson, »Odin mit Hugin
& Munin« Foto: Bernward Fiedler

Im Innenhof des erzbischöflichen Palasts direkt neben der Kathedrale in Trondheim trafen sich am letzten Juniwochenende 98 Festivalteilnehmer aus 14 Ländern, um gemeinsam ihre Ideen zum Thema »Märchen« in einer entspannten Arbeitsatmosphäre umzusetzen. Lehrlinge, Gesellen und Steinmetzmeister aus der ganzen Welt genossen sichtlich das ge-

meinsame Arbeiten und den fachlichen sowie privaten Austausch mit ihren ausländischen Kollegen. Organisiert wurde das Europäische Steinfestival dieses Jahr vom Team der Restaurierungswerkstätten der Dombauhütte des Nidaros Doms in Trondheim mit ihrem Leiter Steinar Bjerkstrand, dem Hüttenmeister Rune Langaaas und Øystein Aarlott Digre.

PREISTRÄGER

Offene Klasse

1. Preis: Graham Wilson, Australien, »Odin mit Hugin & Munin«
2. Preis: Mark Luscombe, Niederlande, »Wächter«
3. Preis: Pippa Unwin, England, »Drei barsch schnaufende Ziegenböcke«

Klasse der Auszubildenden

1. Preis: Katharina Kneip, Deutschland, »Gnome mit Gold-Thalern«
2. Preis: Thomas Probst, Frankreich, »Liliputaner-Junge«
3. Preis: Max Maltzahn, Deutschland, »Magische Pilze«

Insgesamt waren 25 deutsche Teilnehmer dabei. Die Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule in Freiburg hatte für zwölf Lehrlinge die Anreise organisiert und finanziell unterstützt. Das Kolping Haus in Mainz war mit zehn Auszubildenden angereist. Am Samstagmittag spielte zu Ehren der Veranstaltung die königliche Garde des norwegischen Königshauses auf. Abends gab es eine große Grillparty mit Fisch- und Lammspezialitäten. Außerdem heizte eine Rock'n'Roll-Band den Teilnehmern und Besuchern bis Mitternacht ein. Der Zeitpunkt des Festivals war gut gewählt: Das Wetter war ideal und aufgrund der Jahreszeit wurde es nicht dunkel!

Zwei deutsche Preisträger

Die internationale Jury bestand aus Carol Heidschuster, Dombaumeisterin in Lincoln, Bård Sagfjæts aus Trondheim, Norbert Stoffel aus Straßburg und Bernward Fiedler aus Freiburg. Da die Qualität der entstandenen Arbeiten gut war, fiel es nicht leicht, die besten zu ermitteln. Aus der deutschen Gruppe gewann Katharina Kneip aus Trier mit ihrem Stück »Gnome mit Gold-Thalern« in der Klasse der Auszubildenden den ersten Preis. Den dritten Platz belegte Max Maltzahn aus Freiburg mit seinen »Magic Mushrooms«.



3. Platz (Offene Klasse): Pippa Unwin,
»Drei barsch schnaufende Ziegenböcke«
Foto: Bernward Fiedler

2. Platz (Offene Klasse):
Mark Luscombe, »Wächter«
Foto: Bernward Fiedler

In der Offen Klasse (Gesellen und Meister) erhielt Graham Wilson aus Australien mit seiner Arbeit zur norwegischen Mythologie »Udin mit Hugin & Munin« den ersten Preis. Die Gewinner bekamen neben einer Urkunde auch eine historische Pilgerplakette des St. Olav aus Sterling Silber im Wert von 55 € überreicht.

Alle Teilnehmer haben dieses Wochenende sehr genossen. Wie jedes Jahr waren viele dabei, die sich regelmäßig auf dem Festival treffen. Dazu gehört z.B. Georg Orendi aus Königslutter, der schon oft Preisträger war. Aber auch jungen Talenten wie Katharina Kneip machte es sichtlich Freude, einmal bildhauerisch zu arbeiten, da sie im Betrieb mehr mit Steinmetzarbeiten zu tun hat. Wenn man über die Zukunft des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks

nachdenkt, ist es sehr motivierend, zu sehen, wie die junge Frau an diesem Wochenende schon recht souverän ihre Arbeit anging und fertigstellte. Kein Wunder, dass in ihrem Fall das Urteil der Jury einstimmig war.

Einige Teilnehmer nutzten das Steinfestival kurz vor der praktischen Gesellenprüfung noch einmal als »Trainingslager«. Unter ihnen Yannick Niedner von der Firma Naturstein Krause in Hannover, der an diesem Wochenende sogar zwei Arbeiten anfertigte.



2. Platz (Ausbildungsklasse):
Thomas Probst,
»Liliputaner-Junge«
Foto: Bernward Fiedler



1. Platz (Ausbildungsklasse):
Katharina Kneip,
»Gnome mit Gold-Thalern«
Foto: Bernward Fiedler



3. Platz (Ausbildungsklasse):
Max Maltzahn, »Magic Mushrooms«
Foto: Bernward Fiedler



V.l.n.r.: Steinar Bjerkestrand überreicht den Erstplatzierten der Offenen Klasse Pippa Unwin, Mark Luscombe und Graham Wilson ihren Preis; rechts im Bild: Bernward Fiedler Foto: Georg Kopf



V.l.n.r.: Steinar Bjerkestrand mit den Gewinnern in der Kategorie Azubi Max Maltzahn, Thomas Probst und Katharina Kneip; rechts Bernward Fiedler Foto: Georg Kopf

Das Interesse der Besucher an den Arbeiten der Teilnehmer war groß, sodass alle Werkstücke am Sonntagabend erfolgreich versteigert werden konnten. Großer Dank gebührt dem Team der Restaurierungswerkstätten des Nidaros Doms für die Organisation des gelungenen Festivals. Die nächste Veranstaltung findet vom 21. bis 23. Juni 2013 in Lincoln statt. Sie wird von der Dombauhütte der Kathedrale im Innenhof der Burg unweit des Kirchengebäudes veranstaltet. Weitere Infos und Impression vom Steinfestival 2012 unter www.stein-festival.de. **Bernward Fiedler**

TERMINEN

Die kommenden Steinfestivals finden wie folgt statt:

- 21. - 23. Juni 2013: Lincoln (England)
- 23.- 25. Mai 2014: Freiburg
- 2015: Straßburg (Frankreich)
- 2016: Salzburg
- 2017: Freiburg
- 2018: Trondheim (Norwegen)